

# Design fürs 21. Jahrhundert

## Hinter den Kulissen im Steelcase Seating Design Studio

🕒 Lesen 3 minuten

Braucht die Welt einen weiteren Stuhl? Stühle wurden wohl im alten Ägypten erfunden und erfüllten jahrhundertlang dieselbe Funktion. Dennoch entwerfen Designer\*innen weiterhin Stühle, die noch langlebiger, bequemer oder schöner sein sollen. Sie möchten den Bedürfnissen der Menschen gerecht zu werden, ob es nun ums Sitzen beim Essen, um Erholung oder schließlich Arbeit geht.

Und Ja – die Welt braucht fortschrittliche Stühle, besonders im Büro, da die Menschen im 21. Jhdt. aufgrund neuer Arbeitsweisen auch neue Erwartungen an ihre Arbeitsumgebung haben. Die Ressourcen, aus denen wir Stühle fertigen, werden knapper oder belasten die Umwelt zu sehr, weshalb wir sie nicht wie gewohnt verwenden können. Neue Technologien und Materialien werden entwickelt, damit moderne Stühle leistungsfähiger werden und mehr Komfort und eine zeitgemäße Ästhetik bieten.

Bruce Smith, Global Design Director

Mark Spoelhof, Design Director, Global Seating

Designer\*innen des Steelcase Seating Studio verstehen diese Trends, da sie selbst Stühle gestalten und auf jahrelange Tests und Studien zugreifen können, die zeigen, wie der menschliche Körper auf welches Design reagiert. Bruce Smith und Mark Spoelhof sind seit langem für das Studio tätig und verfügen gemeinsam über mehr als 50 Jahre an Designerfahrung. Smith war einer der führenden Designer von Think, dem weltweit ersten Stuhl, der die Cradle-to-Cradle-Prinzipien umsetzt und arbeitete gemeinsam mit Spoelhof an neuen Lösungen wie SILQ.

Deshalb können bestehende Innovationen für neue Stühle genutzt werden – die LiveBack-Technologie, die die natürliche Bewegung der Wirbelsäule nachempfunden wird, wird z.B. in allen leistungsstarken Steelcase-Arbeitsstühlen eingesetzt. Und die Designs werden im Laufe der Zeit noch optimiert, um die leistungsfähigsten Materialien noch verantwortungsvoller zu nutzen und Produktionsmethoden mit möglichst geringem ökologischen Fußabdruck einzusetzen. [Steelcase Karman](#), der jüngste Neuzugang zum [Steelcase-Sitzmöbelportfolio](#), spiegelt die gesammelten Erfahrungen aus jahrzehntelangem Stuhl-Design wider.

**„Wir nutzen Form, Material und Geometrie, um die Sitzschale beweglich zu gestalten. Wir designen Stühle so, dass sie auf den Körper reagieren.“**

---

Ein moderner Prototyp aus Karton zeigt Karmans gewichtsaktivierten Mechanismus. "Wir verstehen die Funktionen genau", erklärt Spoelhof. "Man erkennt gleich, wie der Stuhl reagiert und sich bewegt."

**„Steelcase Karman stellt die gesamte Entwicklung dar und repräsentiert alles, was wir über Sitzkomfort wissen. Er vereint die Merkmale jedes einzelnen Stuhls, den wir je konzipiert haben — wir haben nicht bei null angefangen.“**

---

MARK SPOELHOF | Design Director, Global Seating

Das Design von Steelcase Karman (Mitte) wurde u.a. inspiriert von der Gewichtsaktivierung und den Armlehnen von SILQ (links) und dem fortschrittlichen Rückendesign von Gesture (rechts).

Die Ingenieure des Seating Studio waren fasziniert von einem Roboter, der sich so bewegte wie ein Insekt. Dieses an die Natur angelehnte Design führte zur Entwicklung des gewichtsaktivierten Mechanismus, der zuerst für den Think-Stuhl genutzt und später zum Design von SILQ beitrug, dem Stuhl, der direkt auf die Bewegungen des Körpers reagiert. SILQ wiederum beeinflusste die Gestaltung von Steelcase Karman.

Während des Entwicklungsprozesses lautete der Codename für Karman ‚Minima‘, was darauf zurückzuführen ist, dass sich das Projektteam mit Minimalismus und der natürlichen Entwicklung des technologischen Fortschritts befasste. Die Ästhetik des Stuhls, für den so wenig Materialien wie möglich verwendet werden, repräsentiert die wesentlichen Anforderungen an Bewegung und Materialität.

Gesture ist das Gegenteil von „Fast Furniture“. Er ist besonders langlebig angelegt und feiert dieses Jahr sein 10-jähriges Jubiläum. Gesture verfügt über eine stromlinienförmigen Rückenlehne. Er wurde von „Wirecutter“ zum besten Bürostuhl gekürt. Sein Gesamtkomfort hat das Design Karman inspiriert.

*\*Die Zeichnungen von SILQ, Steelcase Karman und Gesture sind künstlerische Interpretationen der Illustratorin Jody Williams.*

In Spoelhofs Arbeitsbereich sieht man Notizen, Objekte und Elemente, die in das Design von Steelcase Karman einfließen, darunter Erkenntnisse aus der Entwicklung von Bekleidung für den Sportbereich.

**„Als Designer möchten wir ständig Verbesserungen erreichen, im Großen und im Kleinen. So gesehen hören wir nie auf zu entwerfen.“**

---

**BRUCE SMITH** | Global Design Director

## **Nachhaltiges Design**

Steelcase hat sich verpflichtet, seinen CO2-Fußabdruck zu verringern, Design mit Blick auf die Kreislaufwirtschaft zu entwickeln und Materialien verantwortungsbewusst auszuwählen und zu nutzen. Diese Ziele dienen den Designer\*innen auch im Sitzmöbelbereich als Orientierung:

- Leichtere Designs mit geringerem Gesamtmaterialverbrauch
- Intelligente Nutzung von recyceltem und recyclingfähigem Material
- Design mit Fokus auf Flexibilität

Steelcase Karman wiegt nur 13 kg, wird mit nachhaltigen Materialien und einer möglichst geringen Anzahl an Komponenten hergestellt und ist nichtsdestotrotz überaus stabil. Die Minimierung der benötigten Ressourcenmenge bringt uns unserem Ziel der Kreislaufwirtschaft näher und reduziert unseren CO2-Fußabdruck. Auf diese Weise tragen wir zum Klimaschutz bei.

Beim Design „sollen die Bestandteile nicht nur einen Aspekt erfüllen, sondern drei“, so Spoelhof. „Wir bringen Materialkunde, Form und Geometrie bestmöglich voran. Wenn wir dadurch einen Stuhl mit demselben Energieaufwand herstellen können, wie normalerweise zwei herkömmliche Stühle, ist das ein ziemlich gutes Verhältnis.“